

Ver(w)irrt

Von Rose-de-Noire

Kapitel 7: Der Morgen danach

Harolck erwachte gegen Mittag mit Kopfschmerzen. Er versuchte sich aufzusetzen, belies es jedoch bei dem Versuch. Mime die wie gewohnt neben seinem Bett sass fragte: „Das war wohl etwas zuviel letzte Nacht.“ Argwöhnisch betrachtete Mime ihn. Ob dieser Zustand wohl mit Future zusammenhing, der sie beinahe umgerannt hatte, als sie sich noch eine Flasche holen wollte.

Zur selben Zeit, an einem anderen Ort auf dem grossen Schiff, erwachte Cpt. Future in einem spärlich ausgeleuchteten Abstellraum.

„Mist, wie konnte ich nur. Ausgerechnet ein Mann – und obendrein ein Pirat. Ich werde nie wieder Alkohol trinken. Hoffentlich erinnert der sich an nichts mehr. Ich werde mich einfach so benehmen als wäre nichts geschehen.“ Er erhob sich und verliess die Abstellkammer widerwillig, äusserst widerwillig.

Cpt. Harlock schickte sich an auf die Brücke zu gehen. Mime, die dich immer noch sorgte, folgte ihm mit etwas Abstand. Auf halbem Weg kam ihnen ein zerknittert wirkender Future entgegen.

Future sah die beiden Personen auf sich zukommen und blickte sich nach einem unauffälligen Fluchtweg um: es gab keinen. Da würde er jetzt wohl durch müssen. Als sie auf gleicher Höhe waren, sagte Harlock im Vorbeigehen, bevor Future auch nur den Mund öffnen konnte: „Morgen Curtis!“ Diese zwei Worte hatten eine verheerende Wirkung auf Future. Er blieb wie angewurzelt stehen, wurde kreideweiss und anschliessend sehr rot.

Mime die ihn genau beobachtet hatte, nickte ihm kurz zu und huschte vorbei. Future wurden zwei Dinge bewusst: 1. Der Andere erinnerte sich und machte keinen Hehl daraus. 2. Sein Herz klopfte ihm bis zum Hals – und er ahnte was das zu bedeuten hatte.

Er entschied sich in die Abstellkammer zurückzukehren und sie die nächsten paar Tage nur in Notfällen zu verlassen.